



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Stadt- und Rathäuser

Bluntschli, Alfred Friedrich

Stuttgart, 1900

g) Polizeigefängnisse

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79322)

β) Landesgefängnis zu Freiburg i. B., von *Hemberger* erbaut; zwischen den Zellenflügeln sind Arbeits- und Schlafräume für Gemeinschaftshaft eingeschoben⁵¹⁶⁾.

γ) Zellengefängnis zu Nürnberg, 1865—68 nach den Plänen v. *Voit's* erbaut; strahlenförmiger Bau mit 4 Haftflügeln und einem in der Hauptachse gelegenen Verwaltungsflügel⁵¹⁷⁾.

δ) Strafanstalt zu Wehlheiden bei Kassel (siehe Grundrisse und Durchschnitte der Kirche und der Schule in Fig. 409 u. 410, S. 415, sowie Fig. 414 bis 416 (S. 419), zur Aufnahme von 450 männlichen Gefangenen bestimmt; strahlenförmiger Bau mit 4 Zellen- und 1 Verwaltungsflügel⁵¹⁸⁾.

ε) Strafanstalt zu Herford, nach Skizzen *Schuster's* 1880—83 erbaut, mit kreuzförmigem Grundriß, enthält 394 Einzelzellen und Räume für 48 Gefangene in gemeinsamer Haft⁵¹⁹⁾.

ζ) Zellengefängnis zu Stein a. d. D., bestehend aus einem älteren Teile, der ursprünglich Nonnenkloster war, und einem neueren, 1870—73 von v. *Trojan* nach dem Strahlensystem erbauten Gefängnis (siehe den Grundriß in Fig. 324, S. 372); die 3 Zellenflügel nehmen 348 Gefangene in Einzelhaft auf⁵²⁰⁾.

η) Zellengefängnis im Haag, mit kreuzförmigem Grundriß und 215 Einzelzellen, 1883—85 erbaut⁵²¹⁾.

θ) Zellengefängnis zu Arnheim (siehe den Lageplan und den Schnitt in Fig. 302 u. 303, S. 356), zur Aufnahme von 200 Gefangenen bestimmt, 1883—84 von *Metselaar* erbaut⁵²²⁾.

ι) Zellengefängnis auf dem *Boulevard St. Mazas* zu Paris, von *Gilbert & Lecointe* erbaut, zur Aufnahme von 1200 Gefangenen in 6 Haftflügeln bestimmt; in Fig. 424 (S. 423) wurde die Anordnung der Sprechzellen dargestellt⁵²³⁾.

κ) Zucht- und Gefängnis zu Paris, *Rue de la Santé*, aus einem strahlenförmigen Bau (mit 4 Zellenflügeln) für 500 Untersuchungsgefangene und einem im Grundriß trapezförmigen Bau (dessen Hafttrakte um 2 Höfe gruppiert sind) für 500 Sträflinge bestehend, von *Vaudremer*⁵²⁴⁾.

λ) Zellengefängnis zu Antwerpen (siehe Grundrißanordnung und Schnitt der Kirche in Fig. 411 bis 413, S. 416 u. 417), 1854—57 von *Dumont* erbaut, bildet 3 Hauptflügel, deren einer von 2 kleineren angehängten Gebäuden begrenzt wird⁵²⁵⁾.

μ) Zellengefängnis in Löwen (siehe die Tafel bei S. 353), 1860 vollendet und zur Aufnahme von 596 männlichen Strafgefangenen bestimmt; strahlenförmiger Bau mit 6 Zellenflügeln und einem Verwaltungsbau.

ν) Zellengefängnis zu Pentonville, 1842 erbaut, für 212 Schneider, 113 Schuster, 109 Weber, 68 Teppich- und Mattenverfertiger, 24 Tischler etc. eingerichtet⁵²⁶⁾.

ξ) Strafgefängnis zu Preungesheim, 1884—88 erbaut, für 416 männliche und 85 weibliche Gefangene bestimmt; das Männergefängnis ist ein strahlenförmiger Bau mit 4 Flügeln⁵²⁷⁾.

g) Polizeigefängnisse.

Bereits in Art. 372 (S. 424) wurde angedeutet, daß die hauptsächlich zum Unterbringen vorläufig Festgenommener (Arretierter) dienenden Polizeigefängnisse zu den unter e besprochenen kleineren Gefängnissen gehören, und daß in denselben auch Freiheitsstrafen vollzogen werden.

Ebenso notwendig, wie bei gerichtlichen ist bei den in Rede stehenden Gefängnissen die Einzelhaft; man bedenke nur, was nach dem bestehenden Gebrauch in einem Polizeigefängnis nicht alles untergebracht wird. Räume für gemeinsame Haft sind nur insoweit einzurichten, um unter Umständen der dringenden Not begegnen zu können.

Für diese letzte Art von Gefängnissen sei als Beispiel zunächst das Polizei-

392.
Allgemeines.

393.
Polizei-
gefängnis
zu
Frankfurt
a. M.

⁵¹⁶⁾ Näheres in: Blätter für Gefängnis-kunde, Bd. 14, S. 107.

⁵¹⁷⁾ Näheres in: STRÄNG, A. Das Zellengefängnis Nürnberg. Stuttgart 1879.

⁵¹⁸⁾ Näheres in: Centralbl. d. Bauverw. 1882, S. 462.

⁵¹⁹⁾ Näheres in: Centralbl. d. Bauverw. 1884, S. 91.

⁵²⁰⁾ Näheres in: Allg. Bauz. 1875, S. 57.

⁵²¹⁾ Näheres in: Deutsche Bauz. 1886, S. 546.

⁵²²⁾ Näheres in: Centralbl. d. Bauverw. 1883, S. 194.

⁵²³⁾ Näheres in: Allg. Bauz. 1852, S. 384.

⁵²⁴⁾ Näheres in: *Moniteur des arch.* 1869, S. 7, 102, 129 — ferner: Deutsche Bauz. 1870, S. 281.

⁵²⁵⁾ Näheres in: Allg. Bauz. 1858, S. 295.

⁵²⁶⁾ Näheres in: JULIUS, N. H. Englands Mustergefängnis in Pentonville etc. Berlin 1846.

⁵²⁷⁾ Näheres in: Zeitschr. f. Bauw. 1889, S. 319.

gefängnis zu Frankfurt a. M. vorgeführt, welches mit dem Polizei-Präsidialgebäude auf demselben Grundstück errichtet ist. Dasselbe wurde nach den Plänen *Behnke's* 1884—86 erbaut.

Dieses Bauwerk hat den Zugang für die Gefängnisverwaltung von der Klapperfeldstraße und besitzt außerdem an dieser Straße noch zwei abgesonderte Eingänge für die Militärwache und für die Inspektorwohnung.

Der Hofraum ist durch 5,50 m hohe Mauern in einen mittels eines Thores von der Klapperfeldstraße zugänglichen Vorhof und in 2 Gefängenhöfe für Männer und Frauen geteilt; die Höfe sind untereinander durch Thore verbunden; auch ist nach der Klingerstraße ein zweites Ausfahrtsthor angeordnet.

Das Gefängnis ist auf einer bebauten Grundfläche von 611 qm mit Kellergeschoß, Erdgeschoß und 3 Obergeschossen in Backsteinrohbau, mit Gliederungen und Gesimsen in grauem Pfälzer Sandstein, errichtet und steht unter Schieferdach. Die Architektur ist in Rücksicht auf die Lage des Gefängnisses etwas reicher gehalten, als es sonst der Zweck des Gebäudes erfordert hätte, und zeigt die Formen der deutschen Renaissance.

Die lichte Stockwerkshöhe beträgt im Kellergeschoß 4,00 m, in den Hafräumen aller übrigen Stockwerke 3,00 m und in der Inspektorwohnung 3,40 m.

Im Kellergeschoß befinden sich die Militärwache, 2 Hafräume für 25, bzw. 9 Männer mit Baderaum und Bedürfnisanstalt, die Kochküche mit den nötigen Räumen für Wirtschaftsvorräte und Brennstoff, die Waschküche, die Räume für Sammelheizung und Desinfektion, sowie die Kellerräume für die Inspektorwohnung.

An der nördlichen Front ist das Gefängnis von der Heiligkreuzstraße durch einen im Mittel 3 m breiten Wachtgang getrennt, welcher bis auf den Fußboden des Kellergeschosses herunterreicht und von der Militärwache, sowie von der Waschküche aus zugänglich ist. Auch an der südlichen Hoffront sind vor dem Hafraum, dem Heiz- und Desinfektionsraum und der Kochküche breite Lichtschächte angelegt.

Im Erdgeschoß sind, unmittelbar neben dem Eingang, die Verwaltungsräume angeordnet, und zwar 1 Zimmer für die Polizeiwache, 2 Bureauzimmer, 1 Zimmer für den Arzt mit großem Vorzimmer, sowie 3 Räume für Begleiter, Hausburschen und aufzubewahrende Sachen.

Die Männerabteilung des Gefängnisses ist von der Frauenabteilung im Erdgeschoß und in den Obergeschossen durch eine lotrechte Trennungswand abgeschieden; die Männerabteilung enthält im ganzen einen Belegraum für 138 Häftlinge, ferner ein Zimmer für 3 Kranke, 3 Zellen für Krätzkranke, Blattern- und Typhuskranke, 2 Tobzellen und 2 Strafzellen, während die Frauenabteilung einen Belegraum für 102 Häftlinge, 2 Zimmer für je 4 Kranke und 3 Zellen für Krätzkranke, Blatternkranke und Tobsüchtige besitzt.

Die Zimmer für das Aufsichtspersonal, ebenso die Baderäume und die Bedürfnisanstalten sind in den einzelnen Geschossen verteilt; im I. Obergeschoß ist noch ein Verhörzimmer für die Kriminalpolizei vorgesehen und im III. Obergeschoß, durch eine besondere Treppe zugänglich, die Dienstwohnung des Gefängnisinspektors, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör.

Die Abmessungen der Einzelzellen sind im Hinblick darauf, daß die Häftlinge in der Regel höchstens 2 Tage im Polizeigefängnis verbleiben, auf die zum Unterbringen der erforderlichen Möbelstücke durchaus notwendige Größe eingeschränkt worden; die Zellen haben im Durchschnitt eine Länge von 3,50 m, eine Breite von 1,50 m und eine lichte Höhe von 3,00 m, also einen Luftraum von 15 bis 16 cbm.

Um die Absonderung der Gefangenen auch in den Sammelzellen durchführen zu können, sind letztere, mit Ausnahme zweier als Arbeits- und Betsäle zu benutzenden Räume, durch Aufstellung eiserner Zwischenteilungen, welche aus Eisenblech und Draht konstruiert und mit je einer Thür verschließbar sind, in kleinere Zellen zerlegt worden.

Alle Decken sind aus Cementbeton, ebenso die Fußböden der Hafräume und Flurgänge aus Cement hergestellt.

Zur Erwärmung der im Mittelbau liegenden Räume, besonders aller Einzelzellen und der Verwaltungsräume im Erdgeschoß, dient eine Heißwasserheizung mit 2 Feuerstellen; die Sammelzellen in den Flügelbauten und die beiden großen Hafräume im Kellergeschoß werden durch eiserne Reguliermantelöfen mit äußerer Luftzuführung geheizt. Zur Lüftung der Hafräume sind die Oberflügel der Fenster zum Aufklappen eingerichtet; außerdem ist in jedem Raum ein Abzugsrohr angeordnet; diese Rohre werden in zwei über dem Flurgang im III. Obergeschoß angebrachten Kanälen vereinigt, die in zwei großen, eisernen, mit Saugköpfen und Absaugfeuerung versehenen Schornsteinen über Dach ausmünden.

In jeder Einzelzelle ist ein Leibstuhl mit Porzellaneimer aufgestellt, dessen Entleerung durch

die Gefangenen in den dazu mit besonderer Einrichtung versehenen Spülzellen vorgenommen wird. Für die Sammelzellen sind in abgetrennten Räumen Spülaborde vorgesehen; die ganze Hausentwässerung ist an das städtische Kanalnetz angeschlossen.

Das Gefängnis ist mit Gas- und Wasserleitung und mit Anschluß an die Fernsprechstellen versehen.

Die Einrichtung der Koch- und Waschküchen, wie überhaupt des Wirtschaftsbetriebes, ist eine möglichst einfache und durchweg für Handarbeit bestimmt; auf dem Dachboden ist, zum Trocknen der Wäsche im Winter, eine Trockenvorrichtung angebracht, die mit einer kleinen Kaloriferefeuerung vom Keller aus heizbar ist.

Zum Gefängnis gehört ein auf dem Weiberhof unmittelbar an der Einfriedigung gegen die Klingerstraße errichtetes Gebäude, welches zur Untersuchung der unter Sittenkontrolle stehenden Frauenzimmer dient. Dieses Untersuchungsgebäude, welches eine Grundfläche von 64,30 qm, eingeschossig überbaut, einnimmt, enthält das Zimmer des Arztes, ein Vorzimmer und ein großes Wartezimmer.

Die Baukosten betragen für das Gefängnis 240 000 Mark und für das Untersuchungsgebäude 6000 Mark, sonach für 1 qm überbauter Fläche von ersterem 392 Mark und von letzterem 93 Mark;

auf die Kopfzahl der im Gefängnisse aufzunehmenden Häftlinge verteilt, stellen sich für jeden derselben die Baukosten auf 1000 Mark.

Ein kleineres Bauwerk dieser Art ist das zur Aufnahme von 63 Männern und 20 Weibern bestimmte Polizeigefängnis zu Altona, dessen Anordnung durch die beiden Grundrisse in Fig. 454 u. 455⁵²⁸⁾ veranschaulicht ist.

Dasselbe besteht aus zwei Flügeln, einem längeren und einem kürzeren Flügel, welche unter 90 Grad aneinander stoßen; beide haben außer Sockel- und Erdgeschofs zwei Obergeschosse, und in jedem derselben ist ein mittlerer Flurgang vorhanden.

Der Eingang in das Erdgeschofs (Fig. 454) ist in der einspringenden Ecke beider Flügel gelegen, und links davon (im kürzeren

Flügel) ist die Wohnung des Gefängnisaufsehers angeordnet; weiters sind im kurzen Flügel noch das Vernehmungszimmer, das Frauenuntersuchungs- und das Aufnahmezimmer untergebracht. Im längeren Flügel sind 13 Zellen für je 1 Mann, 1 Spülzelle, 1 Aufseherzimmer und 1 Aufbewahrungsraum enthalten. In dem darunter befindlichen Sockelgeschofs befinden sich 15 Zellen für 1 Mann, 1 Spülzelle, Männer- und Weiberbad, 1 Aufseherzimmer, Kohlenkeller, Kleiderkammer, Waschküche, Speisekammer und Heizraum.

Das I. und II. Obergeschofs sind völlig gleich eingerichtet; im längeren Flügel sind je 15 Zellen für 1 Mann, 1 Zelle für 3 Mann, 1 Spülzelle und 1 Aufseherzimmer untergebracht; der kürzere Flügel enthält je 7 Zellen für 1 Weib, 1 Zelle für 3 Weiber, 1 Aufbewahrungsraum, 1 Aufseherzimmer und 1 Raum für Geräte. Sämtliche Geschosse haben 3,36 m lichte Höhe erhalten.

Litteratur

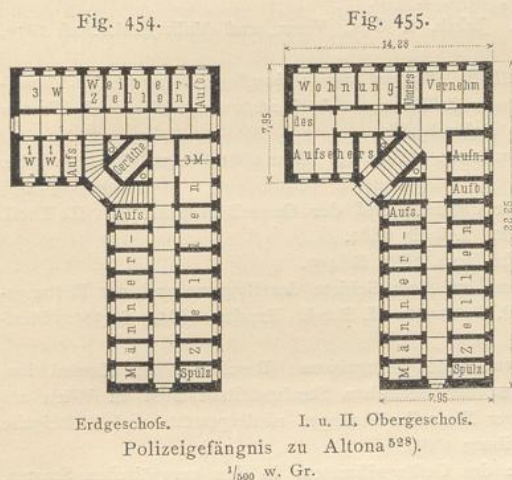
über »Gefängnisse«.

a) Anlage und Einrichtung.

- RULFFS, A. F. Von der vortheilhaften Einrichtung der Werk- und Zuchthäuser. Göttingen 1783.
 WAGNITZ. Historische Nachrichten über die merkwürdigsten Zuchthäuser in Deutschland. Halle 1791.
 HOWARD, J. *The state of the prisons in England and Wales etc.* Warrington 1797.
 JULIUS, N. H. Vorlesungen über die Gefängnis-Kunde etc. Berlin 1828.
Construction of prisons. Builder, Bd. 5, S. 483; Bd. 7, S. 63, 100.
 DUCPETIAUX, E. *Des progrès et de l'état actuel de la réforme pénitentiaire etc.* Brüssel 1837—38.

⁵²⁸⁾ Nach: Grundsätze für den Bau und die Einrichtung von Zellengefängnissen. Freiburg 1885. Bl. 23.

394-
Polizei-
gefängnis
zu
Altona.



- DIXON, H. *John Howard and the prison world of Europe*. London 1849.
- DIEZ, C. A. Ueber Verwaltung und Errichtung der Strafanstalten mit Einzelhaft etc. Karlsruhe 1857.
- DUCKETIAUX, E. *Des conditions d'application du système de l'emprisonnement séparé ou cellulaire*. Brüssel 1857.
- Prisons and architecture*. *Building news*, Bd. 3, S. 227.
- EBERTY, G. Das Gefängniswesen in seinem Zusammenhange mit der Entwicklung der Strafrechtspflege überhaupt. Dresden 1858.
- ORLOFF, G. Ueber Gefängnisbaukunst nach den neuesten Erfahrungen und jetzt üblichen Systemen. *ROMBERG'S Zeitschr. f. pract. Bauk.* 1862, S. 39.
- BAER, A. Die Gefängnisse, Strafanstalten und Strafsysteme etc. Berlin 1871.
- HERPAIN. Beiträge zur Hygiene der Correctionshäuser. *Arch. méd. belges* 1871, Sept., S. 145.
- STEVENS, J. *De la construction des prisons cellulaires en Belgique*. Brüssel 1874.
- STARKE, W. Das belgische Gefängniswesen. Berlin 1877.
- DURAND, E. *Des prisons cellulaires*. *Gaz. des arch. et du bât.* 1877, S. 264.
- BOEHME, CH. H. Grundzüge der Gefängnis-Wissenschaft. Weiden 1879.
- Gefängnis- und Strafanstalten. *Zeitschr. f. Bauw.* 1879, S. 550.
- TALLACK, W. Das englische Gefängnisssystem. *Jahrb. f. Ges., Verw. und Volkswirtschaft* 1879, S. 709.
- ENGLEBERT, F. *Exposition universelle de Paris 1878. Rapport sur le chauffage, la ventilation, l'assainissement et l'aménagement des prisons et des établissements de l'assistance publique*. Publication autorisée par M. le ministre de la justice. Brüssel 1880.
- Reglement für die Gefängnisse der Justizverwaltung. Vom 16. März 1881. Amtliche Ausgabe. Berlin 1881.
- PETTENKOFER v. u. v. ZIEMSEN. Handbuch der Hygiene und der Gewerbekrankheiten. II. Theil, II. Abth.: Gefängnisse. Von F. ERISMANN. Leipzig 1882.
- Zur Frage der Gefängnis-Einrichtungen. *Deutsche Bauz.* 1882, S. 499.
- Bericht über die Allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und das Rettungswesens. Berlin 1882—83. Herausg. v. P. BOERNER. I. Band. Breslau 1885. S. 375: Strafanstalten.
- Grundsätze für den Bau und die Einrichtung von Zellengefängnissen. (Beschlüsse der Kommission, welche in der Versammlung des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten zu Wien am 20. September 1883 zur Ausarbeitung dieser Normalbedingungen niedergesetzt wurde.) Beigabe zu den Blättern für Gefängnis-kunde. Freiburg 1885.
- TAUFFER, E. Beiträge zur neuesten Geschichte des Gefängniswesens in den europäischen Staaten. Stuttgart 1885.
- STRENG, A. Studien über Entwicklung, Ergebnisse und Gestaltung des Vollzugs der Freiheitsstrafe in Deutschland. Stuttgart 1886.
- SCHUSTER. Mittheilungen über die Grundsätze für die Erbauung von Zellen-Gefängnissen. *Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover* 1886, S. 135.
- ENDELL & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen, betreffend die in den Jahren 1871 bis einschl. 1880 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten. II. Abth. Berlin 1886. VIII: Gefängnisse und Strafanstalten.
- ASCHROTT, P. F. Strafsystem und Gefängniswesen in England. Berlin 1887.
- HOLTZENDORFF, F. v. & E. v. JAGEMANN. Handbuch des Gefängniswesens. I. Band. Hamburg 1888.
- KROHNE, Die Gefängnisbaukunst. Separatausgabe aus dem Handbuch des Gefängniswesens etc. Hamburg 1888.
- KROHNE, K. Lehrbuch der Gefängnis-kunde etc. Stuttgart 1889.
- Küchen- und Wirtschaftsgebäude für Gefangenen-Anstalten. *Centralbl. d. Bauverw.* 1889, S. 108.
- THOMAS, J. R. *History of prison architecture*. *American architect*, Bd. 34, S. 87.
- WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die in den Jahren 1881 bis einschl. 1885 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten aus dem Gebiete des Hochbaues. Abth. IV. Berlin 1892. XIII. Gefängnisse und Strafanstalten. S. 133.
- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1890 vollendeten und abgerechneten Preussischen Staatsbauten aus dem Gebiete des Hochbaues. Abth. V. Berlin 1892. XIII. Gefängnisse und Strafanstalten. S. 22.
- Bains d'aspersion des prisons*. *La semaine des constr.*, Jahrg. 16, S. 517.
- GLAFCKE'S improvement in prison construction. *Scient. American*, Bd. 68, S. 209.
- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1891 vollendeten und ab-

- gerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Preussischen Staatsbauten aus dem Gebiete des Hochbaues. Abth. VII. Berlin 1894. XIII. Gefängnisse und Strafanstalten. S. 62.
- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1892 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Hochbauten. Abth. VIII. Berlin 1894. XIII. Gefängnisse und Strafanstalten. S. 34.
- LORENZ & WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1893 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Hochbauten. Abth. VII, XIII: Gefängnisse und Strafanstalten. Berlin 1895. S. 34.
- Gefängniswesen in Schweden. Centralbl. d. Bauverw. 1895, S. 99.
- WIETHOFF. Statistische Nachweisungen betreffend die im Jahre 1894 unter Mitwirkung der Staatsbaubeamten vollendeten und abgerechneten, beziehungsweise nur vollendeten Hochbauten. Berlin 1896. S. 34: Abth. X, XIII: Gefängnisse und Strafanstalten.
- Handbuch der Hygiene. Bd. V, Abth. 2: Die Hygiene des Gefängniswesens. Von A. BAER. Jena 1897.
- KRAUSE, C. Das deutsche Zuchthaus etc. Dresden 1898.
- Ferner:
- Blätter für Gefängnisfunde. Organ des Vereins der deutschen Strafanstalts-Beamten. Redig. v. G. ERERT. Heidelberg. Erscheint seit 1864.
- Nordwestdeutscher Verein für Gefängniswesen. Red. vom Vorstande. Oldenburg. Erscheint seit 1878.
- β) Ausführungen und Entwürfe.
- MEYER. Ueber die Anlage und innere Einrichtung eines allgemeinen Gefangenhauses für Inquisiten während des Prozesses etc. Hamburg 1806.
- PUGIN & BRITTON. *Illustrations of the public buildings of London.* — 2. Aufl. von W. H. LEEDS. London 1838. Bd. 2, S. 102: *Newgate prison.*
- Middlesex house of detention.* *Builder*, Bd. 4, S. 277, 282, 283.
- New gaol in the city of Boston.* *Builder*, Bd. 7, S. 207.
- SPOTT, G. Die Straf- und Besserungsanstalt für 400 Sträflinge zu Halle a. d. S. ROMBERG's Zeitschr. f. pract. Bauk. 1845, S. 20.
- GOURLIER, BIET, GRILLON & TARDIEU. *Choix d'édifices publics projetés et construits en France depuis le commencement du XIX^{me} siècle.* Paris 1845—50.
- Bd. 1, Pl. 163, 164: *Maison centrale de détention à Melun.*
165, 166: *Maison de correction à Lyon.*
145, 146: *Maisons de police, d'arrêt, de justice et de correction à Saintes.*
23, 24: *Maison d'arrêt à Cherbourg,*
65, 66: *Maison d'arrêt à Lorient.*
13—15: *Maison d'arrêt à Clermont-Ferrand.*
- Bd. 2, Pl. 298—300: *Maison centrale de détention à Beaulieu.*
158: *Maison de correction à Cadillac,*
174: *Maison d'arrêt à Aix.*
153, 154: *Maison d'arrêt à Beaune.*
139: *Maison d'arrêt à Vervins.*
118: *Maison d'arrêt à Versailles.*
- Bd. 3, Pl. 349, 350: *Maison d'arrêt cellulaire à Remiremont.*
360—363: *Maison d'arrêt cellulaire à Tours.*
- JULIUS, N. H. Englands Mustergefängnis in Pentonville etc. Berlin 1846.
- Inquisitoriats- und Gefangenhause in Brieg. Berlin 1850.
- The new prison for the county of Surrey.* *Builder*, Bd. 8, S. 185, 195.
- Bauausführungen des Preussischen Staates. Herausgegeben von dem Königl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Berlin 1851.
- Bd. II: Die Straf- und Besserungs-Anstalt zu Insterburg. — Inquisitoriats- und Gefangenhause zu Brieg. — Beschreibung des Baues eines Gefängnisses bei Halle a. S. für 400 Sträflinge.
- Inquisitoriats- und Gefangenhause zu Brieg. ROMBERG's Zeitschr. f. prakt. Bauk. 1851, S. 65.
- The new city prison, Holloway.* *Builder*, Bd. 9, S. 376.
- Prison Mazas.* *Encyclopédie d'arch.* 1851—52, Pl. 57; 1852—53, Pl. 87—89, 92—97.
- GILBERT & LECOINTE. Das neue Gefängnis Mazas in Paris. Allg. Bauz. 1852, S. 384.
- FUESSLIN, J. Das neue Männerzuchthaus nach dem System der Einzelhaft in seinen baulichen Einrichtungen. Karlsruhe 1854.
- Das neue Stadtgerichts-, Inquisitoriats- und Gefangengebäude zu Breslau. Allg. Bauz. 1854, S. 134.

- BUSSE. Kreisgerichtshaus nebst gerichtlicher Gefangen-Anstalt zu Minden. Zeitschr. f. Bauw. 1855, S. 106.
- Das Bezirksgefängnis zu Landau in der Pfalz. Allg. Bauz. 1857, S. 131.
- DUMONT. Das Zellengefängnis zu Antwerpen. Allg. Bauz. 1858, S. 295. — Auch als Sonderabdruck erschienen: Wien 1859.
- KOCH, F. & LOHSE. Prämiirtes Project zu einem Zellengefängnis für Frankfurt a. M. Zeitschr. f. Bauw. 1862, S. 433, 435.
- RASCHDORFF. Das Municipal-Gefängnis in Cöln. Zeitschr. f. Bauw. 1864, S. 515.
- CREMER, A. Das Schuldgefängnis zu Berlin. Zeitschr. f. Bauw. 1865, S. 281.
- Das Zellengefängnis Bruchsal nebst der dazu gehörigen Hilfsstrafanstalt. Beschreibung der Baulichkeiten und Einrichtungen. Heidelberg 1867.
- Maison d'arrêt, à Lyon. Revue gén. de l'arch.* 1867, S. 79, 112 u. Pl. 22—25.
- Nouvelle maison d'arrêt et de correction, rue de la Santé, Paris. Moniteur des arch.* 1868, Pl. 150, 168, 184, 185—186; 1869, S. 7, 102, 129 u. Pl. 19, 20; 1872, Pl. 26, 27; 1874, Pl. 34, 47.
- Prison for the parts of Lindsey, Lincolnshire. Building news*, Bd. 16, S. 370.
- Neues Zucht- und Gefangenhaus zu Paris, *rue de la Santé*. Deutsche Bauz. 1870, S. 281, 301.
- VOIT, A. v. Die neueren Landgerichts- und Polizei-Gefängnisbauten in Bayern. Zeitschr. d. bayer. Arch.- u. Ing.-Ver. 1870, S. 93.
- Berliner Neubauten. VII. Das neue Strafgefängnis am Plötzensee. Deutsche Bauz. 1871, S. 217.
- WILKE. Bau, Einrichtung und Verwaltung der königl. neuen Strafanstalt (Zellengefängnis) bei Berlin. Berlin 1872.
- CREMER, R. Die neue Strafanstalt in Aachen. Zeitschr. f. Bauw. 1872, S. 7.
- LANDAUER v. Zellengefängnis für Männer zu Heilbronn. Deutsche Bauz. 1873, S. 344.
- TROJAN, E. K. k. österr. Zellengefängnis in Stein an der Donau. Allg. Bauz. 1875, S. 57.
- Erläuterungen zu dem Modell und den Plänen des neuen Strafgefängnisses bei Berlin (Plötzensee), ausgestellt auf der internationalen Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen zu Brüssel 1876 durch das königl. preuß. Justizministerium. Berlin 1876.
- CANZLER. Landgerichts-Gefängnis in Dresden. Deutsche Bauz. 1876, S. 288.
- Les nouveaux pénitenciers de Berlin, système cellulaire à plans rectangles. Nouv. annales de la const.* 1876, S. 61.
- Gefängnisse in Berlin: Berlin und seine Bauten. Berlin 1877. Theil I, S. 230 — ferner: BOERNER, P. Hygienischer Führer durch Berlin. Berlin 1882. S. 282.
- HERRMANN. Die neue Strafanstalt am Plötzen-See bei Berlin. Zeitschr. f. Bauw. 1877, S. 339; 1878, S. 149, 154, 359, 515; 1880, S. 507; 1881, S. 157. — Auch als Sonderabdruck erschienen: Berlin 1881.
- The Prussian penitentiary of the Plötzensee, near Berlin. Builder*, Bd. 35, S. 58.
- Neues Gefangenenhaus in Dresden: Die Bauten, technischen und industriellen Anlagen von Dresden. Dresden 1878. S. 292.
- STRENG, A. Das Zellengefängnis Nürnberg. Stuttgart 1879.
- Gefängnisse in Hamburg: Führer durch Hamburg und nächste Umgebung. Hamburg 1879. S. 22.
- Der Neubau des Criminalgerichts-Etablissements zu Berlin. Wochbl. f. Arch. u. Ing. 1880, S. 304, 310.
- TROJAN, E. v. Die k. k. Männer-Strafanstalt in Pilsen. Allg. Bauz. 1881, S. 27.
- Das neue Criminalgerichtsgebäude zu Berlin, im Stadttheile Moabit. Centralbl. d. Bauverw. 1881, S. 206.
- Geschäftsgebäude und Gefängnis für das Landgericht und die Amtsgerichte in Flensburg. Centralbl. d. Bauverw. 1882, S. 336.
- Die neue Strafanstalt in Wehlheiden bei Kassel. Centralbl. d. Bauverw. 1882, S. 462.
- Das Justiz-Palais mit dem damit verbundenen neuen Gefangenen-Hause zu Dresden. Deutsches Baugwks.-Bl. 1882, S. 305, 321, 339.
- NARJOUX, F. Paris. *Monuments élevés par la ville 1850—1880*. Paris 1883.
- Bd. 1: *Maison d'arrêt et de correction pour les Hommes*.
- Zellengefängnis in Arnheim in Holland. Centralbl. d. Bauverw. 1883, S. 194.
- LEHMBECK. Erweiterung des Zellen-Gefängnisses zu Hannover. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover. 1883, S. 17.
- SCHUSTER. Die neuen Strafanstalten zu Wehlheiden bei Kassel und zu Herford. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1883, S. 178.
- Die Strafanstalt in Herford. Centralbl. d. Bauverw. 1884, S. 91.
- LEHMBECK. Bau des dritten Neben-Gefängnisses zu Hannover. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1884, S. 101.
- Gefängnisse in Mailand: *Milano tecnica dal 1859 al 1884 etc.* Mailand 1885. S. 247.

- WEGE, L. Zellen-Gefängnis zu Vechta. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1885, S. 331.
 Strafgefängnis bei Preungesheim: Frankfurt a. M. und seine Bauten. Frankfurt 1886. S. 228.
 Die neue Strafanstalt in Groß-Strehlitz. Centralbl. d. Bauverw. 1886, S. 124.
 Neues Zellengefängnis im Haag. Deutsche Bauz. 1886, S. 546.
 Strafanstalt St. Jakob bei St. Gallen. Schweiz. Bauz., Bd. 8, S. 25.
Intermediate penitentiary, Mansfield. American architect, Bd. 19, S. 271.
 Das amtsgerichtliche Gefängnis in Goldberg in Schlesien. Centralbl. d. Bauverw. 1887, S. 84.
 MATZ, R. Bauliche und wirtschaftliche Einrichtung des Untersuchungs-Gefängnisses Alt-Moabit.
 Berlin 1887.
 Zusammenstellung der bemerkenswertheren preussischen Staatsbauten, welche im Laufe des Jahres 1885
 in der Ausführung begriffen gewesen sind. XIV. Gefängnisse und Strafanstalten. Zeitschr. f.
 Bauw. 1887, S. 474.
 Das neue Arresthaus in St. Petersburg. Centralbl. d. Bauverw. 1887, S. 314.
 WEGE, L. Das Zellen-Gefängnis zu Mexiko. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1887, S. 726.
 LAMBERT, A. & E. STAHL. Privat- und Gemeindebauten. II. Serie. Stuttgart 1887—88.
 Heft 12, Bl. 5: Oberamtsgefängnis in Heilbronn; von MAUTE.
Maison centrale de Melun. Encyclopédie d'arch. 1887—88, Pl. 1143, 1153, 1165.
 Gerichtsgefängnis in Freienwalde a/O. Zeitschr. f. Bauw. 1888, S. 344.
 Gerichtsgefängnis in Glatz. Zeitschr. f. Bauw. 1888, S. 344.
 LAROCHE. *Les prisons cellulaires. — Maison d'arrêt et de correction de Corbeil. Nouv. annales de la
 const.* 1888, S. 113.
Projet d'une prison cellulaire pour 600 détenus. L'émulation 1888, Pl. 34—36.
 Das neue Strafgefängnis in Preungesheim bei Frankfurt a. M. Zeitschr. f. Bauw. 1889, S. 319.
 Staatsgefängnis zu Jackson in Michigan. Deutsche Bauz. 1889, S. 479.
 RÖSENER. Neubau des Amtsgerichts und Gefängnisses in Neurode. Centralbl. d. Bauverw. 1889, S. 146.
 Untersuchungsgefängnis vor dem Holstenthore zu Hamburg: Hamburg und seine Bauten, unter Ber-
 rücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbeck. Hamburg 1890, S. 157.
 Centralgefängnis in Fuhlsbüttel bei Hamburg: Hamburg und seine Bauten, unter Berücksichtigung der
 Nachbarstädte Altona und Wandsbeck. Hamburg 1890, S. 160.
 Die neuen Gerichtsbauten in Kattowitz in Oberschlesien. Centralbl. d. Bauverw. 1890, S. 57.
 Das neue Central-Gefängnis für die Provinz Posen in Wronke. Centralbl. d. Bauverw. 1890, S. 501.
 Gefangen-Anstalt in Leipzig. Leipzig und seine Bauten. Leipzig 1892, S. 162.
 Land- und Amtsgerichts-Gefängnis zu Würzburg: Würzburg insbesondere seine Einrichtungen für Ge-
 sundheitspflege und Unterricht. Festschrift etc. Wiesbaden 1892, S. 364.
 Geschäftsgebäude und Gefängnis für das Amtsgericht in Marburg. Centralbl. d. Bauverw. 1893, S. 203.
 Die k. k. Männerstrafanstalt in Marburg (Steiermark). Zeitschr. d. öst. Ing.- u. Arch.-Ver. 1893, S. 436.
 Die neue Strafanstalt in Siegburg. Centralbl. d. Bauverw. 1895, S. 337.
 RÜSTOW. Das neue Zellengefängnis in Düsseldorf. Blätter f. Gefängnis-Kunde, Bd. 28, S. 13.
 Gefängnisse in Berlin: Berlin und seine Bauten. Berlin 1896. Bd. II, S. 341.
 FÜRSTER. Das Centralgefängnis für die Provinz Posen in Wronke. Zeitschr. f. Bauw. 1896, S. 449.
 Das neue Centralgefängnis in Breslau. Centralbl. d. Bauverw. 1896, S. 545.
Concours des prisons cellulaires & départementales du Nord. La construction moderne, Jahrg. 12, S. 128.
 Amtsgefängnis zu Karlsruhe: BAUMEISTER, R. Hygienischer Führer durch die Haupt- und Residenz-
 stadt Karlsruhe. Karlsruhe 1897. S. 340.
 DURM, J. Das neue Amtsgefängnis in Karlsruhe. Centralbl. d. Bauverw. 1897, S. 549.
New City prison, New York. American architect, Bd. 56, S. 6.
 Central-Strafanstalt zu Freiburg i. B.: Freiburg im Breisgau. Die Stadt und ihre Bauten. Freiburg 1898.
 S. 589.
 Gerichts- und Gefängnisbauten in Allenstein. Centralbl. der Bauverw. 1898, S. 47.
 Gefangenhaus zu Buffalo. UHLAND's Techn. Rundschau, Gruppe II: Bau-Industrie 1899, S. 12.
Prisons départementales de Fresnes-les-Rungis. La construction moderne, Jahrg. 14, S. 581, 594, 604.
 Neues Untersuchungsgefängnis und Strafvollstreckungsgefängnis zu Nürnberg: BECKH, W. F. GOLD-
 SCHMIDT & C. WEBER Festschrift zur 24. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche
 Gesundheitspflege in Nürnberg 1899. Nürnberg 1899. S. 257 u. 267.
 Das neue Strafgefängnis für Berlin bei Tegel. Centralbl. d. Bauverw. 1900, S. 28.
 WULLIAM & FARGE. *Le recueil d'architecture*. Paris.
 1^{re} année, f. 20, 21, 56: *Maison d'arrêt et de justice, à Annecy*; von CHARVET.
 6^e année, f. 10, 62, 63: *Maison d'arrêt pour hommes, à Toulouse*; von ESQUIÉ.
 11^e année, f. 36, 49, 50, 55: *Prison à Lenzbourg*; von MOSER.

Croquis d'architecture. Intime club. Paris.

1867—68, No. VI, f. 2; No. VII, f. 2; No. VIII, f. 3, 4; No. IX, f. 3, 4; No. X, f. 2; No. XII, f. 2; *Maison d'arrêt et de correction, construite à Paris.*

1868—69, No. II, f. 1—3; No. VI, f. 2; No. VII, f. 2: desgl.

1869—70, No. IV, f. 3: desgl.

1870—71, No. II, f. 3: *Parallèle de principales prisons modernes.*

1874, No. IX, f. 4—6; No. X, f. 1—3: *Maison de repression à Nanterre.*

1877, No. VI, f. 1: *Prison centrale de Rennes.*

3. Kapitel.

Sonstige Straf- und Besserungsanstalten.

Von † THEODOR V. LANDAUER und † Dr. HEINRICH WAGNER ⁵²⁹⁾.

a) Zwangsarbeitshäuser.

395.
Bestimmung
und
Wesen.

Die Zwangsarbeitshäuser, auch Korrektionshäuser oder Korrigendenanstalten genannt, sind den Gefangenanstalten verwandte Bauten, in denen bescholtene, arbeitsscheue Personen beiderlei Geschlechtes, welche der Armenpflege oder der Öffentlichkeit zur Last fallen, zeitweise untergebracht werden, um durch Arbeit und strenge Zucht der sittlichen Besserung zugeführt zu werden.

Für unbescholtene, arbeitswillige und pflegebedürftige Arme ist außerhalb dieser Zwangsanstalten durch die Armenarbeitshäuser und Armenpflegehäuser Sorge getragen; diese Art von Gebäuden ist bereits in Teil IV, Halbbd. 5, Heft 2 dieses »Handbuches« besprochen worden.

Das Zwangsarbeitshaus hat aufzunehmen: 1) alle diejenigen Personen, welche auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich nach verbüßter Strafe der Landes-Polizeibehörde und von dieser einer solchen Anstalt zugewiesen werden; 2) einzelne obdachlose Personen, welche entweder von der Orts-Polizeibehörde aus dem Polizeigewahrsam oder von Organen der Armenverwaltung hierher gewiesen werden.

Hierunter befindet sich immer eine Anzahl Knaben und Mädchen, welche bis zu ihrer Einsegnung in der Anstalt zu bleiben und in gesonderten Räumen untergebracht zu werden pflegen.

Auch Väter und Mütter, denen ihre Kinder aus gesundheitspolizeilichen Gründen entnommen werden müssen oder welche sich weigern, für die Unterhaltung und Erziehung ihrer Kinder selbst zu sorgen, sind in manchen dieser Anstalten, z. B. in dem später (in Art. 407) zu beschreibenden städtischen Arbeitshause zu Dresden, untergebracht und zur Arbeit angehalten. Werden Ehepaare aufgenommen, so erhalten sie besondere Zimmer.

Mit dem Zwangsarbeitshaus ist häufig ein Versorgungshaus für solche arbeitsunfähige, alte oder gebrechliche und mittellose Personen verbunden, welche in die sonstigen für Unbescholtene bestimmten Armenhäuser nicht gehören.

Dies ist u. a. der Fall beim städtischen Arbeitshaus zu Rummelsburg bei Berlin (siehe Art. 408), das zu diesem Zwecke mit einem Arbeitshaushospital versehen ist, ferner bei den meisten englischen *Workhouses*.

396.
Grund-
bedingungen
der
Anlage.

Die leitenden Gesichtspunkte bei Anlage eines Zwangsarbeitshauses sind

1) Durchführung der Trennung seiner Insassen nach Geschlecht, Alter, Sittlichkeit etc.;

2) Möglichkeit leichter Überwachung sämtlicher Abteilungen für Häftlinge und Pfleglinge;

3) Beschaffung solcher Einrichtungen, welche ihre Beherbergung, Verköstigung, Beschäftigung oder Verpflegung möglichst erleichtern;

4) Erfüllung aller Anforderungen der Gesundheitslehre.

⁵²⁹⁾ In der vorliegenden 2. Auflage umgearbeitet und ergänzt durch die Redaktion.